



Magazin

für Mieter und Eigentümer



Nr. 80 | Juli 2017

Richtfest für neue Stadtvilla

Im Januar sollen die 14 Mietwohnungen im Winkelbau bezugsfertig sein

Es geht in Riesenschritten voran an der Moritzburger Straße 50a. Die neue Stadtvilla für Alt und Jung nimmt zusehends Gestalt an. Nachdem alle Fenster eingesetzt sind, widmen sich die Fachleute zurzeit der Haustechnik. Auch wird das Mansarddach gedeckt. Bereits Ende Juni konnte Halbzeit für den eleganten Viergeschossler gefeiert werden. WBV-Geschäftsführerin Pia Engel sagte zum Richtfest: „Es ist der Höhepunkt an

jedem Bau und auch für uns nicht alltäglich, denn das letzte Richtfest fand im Februar 2008 statt.“

Mit dem Zwei-Millionen-Euro-Projekt reagiert die WBV auf die große Nachfrage nach neuem und höherwertigem Wohnraum. In dem winkelförmigen Gebäude entstehen 14 komfortable Wohnungen mit zwei bis vier Räumen. Sie alle sind barrierearm konzipiert, im Erdgeschoss sogar barrierefrei. Ein

Aufzug im Haus macht sie bequem erreichbar. Zu den besonderen Annehmlichkeiten gehören neben Balkon oder Terrasse unter anderem Fußbodenheizung und elektrische Außenrollläden, gesteuert über einen Wohnungsmanager. Die großen Wohnungen verfügen über ein zusätzliches Gäste-WC.

Interessenten gibt es reichlich. Seit Juni laufen erste Gespräche mit knapp 40 potenziellen Mietern. Die Verträge sollen im August unterschrieben werden. Ab Januar ist die Vermietung geplant.

Japanisches Teehaus wird gerettet

Das wertvolle originale Dach kann restauriert und damit erhalten werden

Gute Nachrichten für den prominenten Exoten im Park der Villa Teresa: Die Dachsanierung des Japanischen Teehauspavillons ist gesichert. Bereits seit einiger Zeit hatten sich immer wieder einzelne der kostbaren Ziegel und Schmuckrosetten des Dachs gelöst. Vorübergehend musste der Bereich abgesperrt werden, in den Pavillon regnete es herein.

Nach der Ablehnung der Fördergelder im vergangenen Jahr lag alle Hoffnung auf dem neuerlichen Versuch in diesem Jahr. Und der glückte. Die Untere Denk-



malschutzbehörde des Landkreises Meißen gibt knapp 34.000 Euro Zuschuss. Das gesamte Unterfangen kostet voraussichtlich gut das Doppelte. „Die Villa Teresa und der Park sind Prestige für Coswig“, sagt Pia Engel, Geschäftsführerin der WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig.

Die beträchtlichen Kosten hängen mit dem Status als Kulturdenkmal zusammen: Das Dach ist mit handgefertigten Blechziegeln in ganz speziellen Formen eingedeckt, die sich Mönch und Nonne nennen. Auch die Blechrosetten, die eine Art Schmuckband an der unteren Dachkante bilden, sind einst von Hand in Japan hergestellt worden. Dort entdeckte das Teehaus Anfang des 20. Jahrhunderts der damalige Eigentümer der Villa Teresa, Paul Julius Matter. Fasziniert erstand er den Pavillon und ließ ihn 1905 nach Coswig bringen.



Einzigartig in der Region: Das Japanische Teehaus im Park der Villa Teresa an der Kötitzer Straße stammt aus Japan. Dort wurde es einst in Handarbeit gefertigt und 1905 nach Coswig gebracht.

Die Restaurierung wird bis Ende des Jahres erfolgen. Zurzeit sucht die WBV nach erfahrenen Fachleuten für diesen Sonderauftrag. Denn die aus Blech gefertigte Dacheindeckung und die Rosetten müssen originalgetreu aufgearbeitet und wieder angebracht werden.



Villa Teresa erhält einen Aufzug

Auch Veranstaltungen im Obergeschoss sind künftig allen zugänglich

Der guten Dinge sind es bekanntlich drei. Das bewahrheitet sich bei dem lang ersehnten Aufzug für die Villa Teresa. Der dritte Anlauf der WBV für Fördergelder brachte in diesem Jahr endlich die Zusage. 25.000 Euro des rund 40.000 Euro teuren Vorhabens steuert das Sächsische Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz bei.

Die Maßnahme ist ein Segen für alle älteren und gehbehinderten Gäste, die die Treppen in der Villa nicht bewälti-

gen können. Zumal die überwiegend klassischen Konzerte ein zumeist reifes Publikum anziehen. Etwa fünf Prozent früherer Stammesbesucher konnten inzwischen die Veranstaltungen im Hochparterre gelegenen Saal nicht mehr wahrnehmen, schätzt die Leiterin des Hauses, Christiane Böttger.

Weil ein Aufzug innerhalb der historischen Villa baulich nicht machbar ist, kam nur eine Außenvariante infrage. Der transparente Lift erhält seinen

VERANSTALTUNGEN in der Villa Teresa:

So. | 17.09. | 18 Uhr | **Klavierrezital Wang Chun** (China)

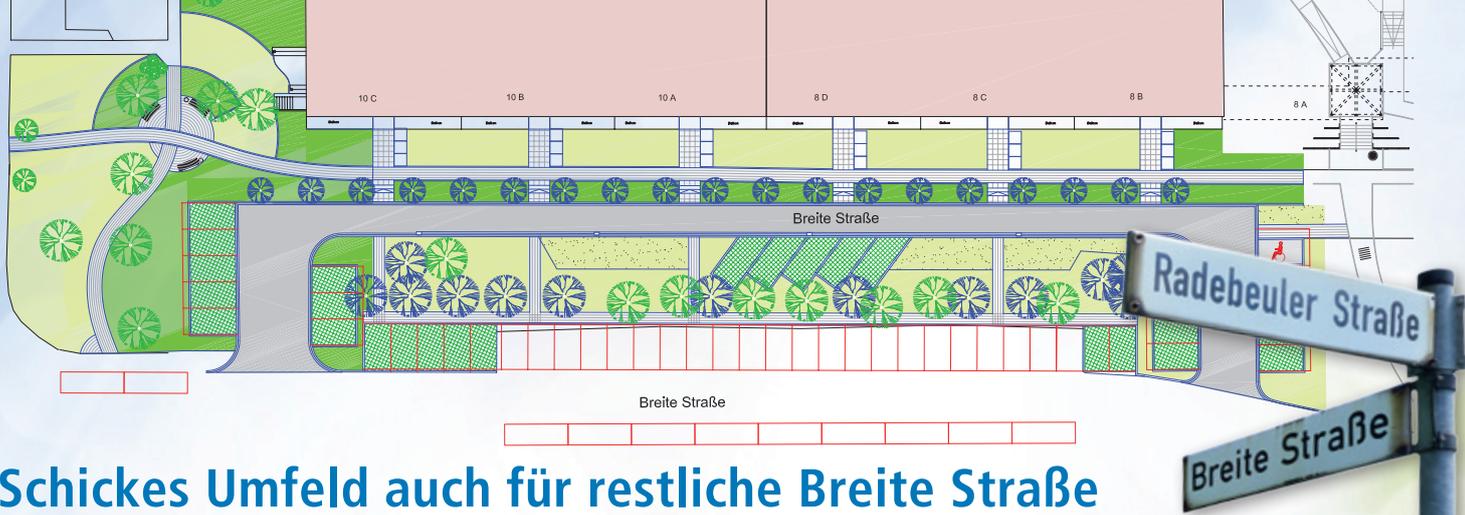
So. | 24.09. | 18 Uhr | **Florian Mayer „Mein Paganini“**

So. | 05.11. | 16 Uhr | **Lesung Walter Plathe**

Fr. | 24.11. | 20 Uhr | **Über Fanny und Felix Mendelssohn Bartholdy** mit Bernhard Bettermann und Cheryl Shepard aus „In aller Freundschaft“

Platz auf der dem Park zugewandten Gebäudeseite neben dem Wintergarten. Die Plattform fährt bis zum Dach des Wintergartens, das als Terrasse dient. Über diese gelangen die Besucher nun in Begleitung in den Saal.

Der Aufzug soll spätestens gegen Ende des Jahres nutzbar sein. Zunächst sind zahlreiche vorbereitende Arbeiten vonnöten. So muss unter anderem ein Weg angelegt und ein Fundament gegossen werden. Zudem ist für Beleuchtung und Strom zu sorgen. Auch ein sicherer Übergang vom Lift zur Terrasse ist zu schaffen, bevor schließlich die Plattform montiert werden kann.



Schickes Umfeld auch für restliche Breite Straße

Neue Wege und Einfahrten vollenden die Außengestaltung im Wohngebiet „Dresdner Straße“

Die letzte Maßnahme zur Verschönerung des Fördergebiets „Dresdner Straße“ ist an der Reihe. Die WBV nimmt den Außenbereich Breite Straße 8 bis 10 samt Ecke Radebeuler Straße in Angriff. Bis Jahresende soll hier die Feuerwehrezufahrt entsprechend der heutigen DIN-Vorgaben geschaffen werden. Dazu gehören auch Aufstellflächen für schweres Gerät im Falle großer Einsätze.

Zudem sind die Wege neu zu gestalten. Der Fußweg wird dabei so angehoben, dass die Treppenstufen an den

Eingängen wegfallen. Über die ganze Länge des Gebäudes sollen vor den Balkonen Sträucher und Bäume gepflanzt werden. Damit ist das gesamte Terrain Breite Straße wegetechnisch abgerundet und in sich stimmig.

Die Maßnahmen befinden sich aktuell in der Ausschreibung. Die WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig ist dabei, die eingegangenen Angebote auszuwerten.

Im Rahmen des Programms „Stadtumbau Ost“ wurden in den vergange-

nen Jahren im Wohngebiet „Dresdner Straße“ zahlreiche Wohnblocks zurückgebaut und auf den frei gewordenen Flächen grüne Oasen, Sitzinseln und Spielplätze angelegt.

An der Finanzierung beteiligten sich die Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden sowie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, aber auch der Freistaat Sachsen sowie die Stadt Coswig.

Bald schmucke Neubau-Giebel

Einige komplett eingerüstete und verhüllte Giebel verraten: Im Spitzgrund stehen die Zeichen weiter auf Modernisierung. Voraussichtlich im August lässt die WBV die Stirnseiten von sieben Wohnblocks zur **Moritzburger Straße** hin dämmen und farbenfroh verkleiden. Die Vorbereitungen laufen bereits. Zur Verkleidung wird bewährter Weise Trespas verwendet, das als extrem haltbar und schwer entflammbar gilt.

Es ist dasselbe Material, mit dem auch die Balkonbrüstungen an der Friedewaldstraße 3 und 5 versehen werden. Die im Frühjahr begonnenen Arbeiten sind im Gange. Passend zur Fassade kommen hier Platten in verschiedenen Farbtönen zum Einsatz. Mit diesen aufeinander abgestimmten Akzenten setzt die WBV Coswig ihr Farbkonzept um. Alle Blocks im Spitzgrund erhalten Schritt für Schritt ein zeitgemäßes Antlitz.



NATURSCHUTZ wird groß geschrieben

An vielen Häusern der WBV finden Flatterer spezielle Quartiere

Beim Spaziergang durch die Wohngebiete ist eines nicht zu überhören: Überall zwitschert es. Diese Artenvielfalt bedeutet Verantwortung, der sich die WBV stellt. Bei jedem Sanierungsvorhaben muss das Unternehmen Vögel und Fledermäuse im Blick haben. Ganze Bauabläufe sind mit dem Naturschutz in Einklang zu bringen.

Schon seit vielen Jahren besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Dresdner Biologen Thomas Frank, der im Auftrag der WBV Gutachten zu den betroffenen Arten erstellt und nötige Maßnahmen zu deren Existenzhaltung ableitet. Zum Beispiel, indem in der Nähe der alten Behausung Quartiere für die flatternden Bewohner eingerichtet werden. In Abstimmung mit

Biologe Thomas Frank bietet im Herbst **Naturschutzführungen** durch die Wohngebiete an. Voraussetzung ist, dass genügend Teilnehmer zusammenkommen. Anmeldungen sind bis zum 25. August möglich: service@wbv-coswig.de und 03523-8170.



der Unteren Naturschutzbehörde setzt die WBV diese Auflagen um. Das sind spezielle Nistkästen etwa für Schwalben und Mauersegler sowie großräumige Brutboxen für Fledermäuse. Eine Vielzahl verschiedener Domizile ist an der Kötzschenbrodaer Straße 6a zu sehen.





... das wünschen wir allen Coswiger ABC-Schützen für die Schulzeit! Macht euch bereit für eine aufregende Jagd nach Buchstaben und

Zahlen, bis ihr richtig lesen, schreiben und rechnen könnt.

Und wenn zwischendurch mal der Kopf qualmt: Nichts wie raus an die frische Luft. Toben macht wieder fit!



IMPRESSUM

Herausgeber: WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH
Coswig/WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig ·
Radebeuler Str. 9 · 01640 Coswig

Verantwortlich für den Inhalt: Pia Engel · Geschäftsführerin
Redaktion: WBV Coswig GmbH/Pia Engel · Texte: Ulrike
Keller · Gestaltung: n-zwo | Büro für Gestaltung · Druck:
flyeralarm GmbH, Königsbrücker Str. 73, 01099 Dresden



Sportliches Baugeschehen an OS Kötitz

Erneuert werden Dach sowie Brandschutz der Turnhalle und der Sportplatz

Mit Beginn der Sommerferien sind in der Oberschule Kötitz wieder fleißige Handwerker angerückt. Sie haben viel zu tun. So bekommt unter anderem die Turnhalle ein neues Dach. Nach mehr als 20 Jahren ist das an der Zeit und dank Fördermitteln machbar. Auch wird der Brandschutz verbessert, indem neue Fluchtabschnitte eingerichtet und Brandschutztüren eingebaut werden.

Darüber hinaus können sich die 300 Schülerinnen und Schüler auf einen neuen Sportplatz hinter der Turnhalle freuen. Der soll im Herbst von Grund

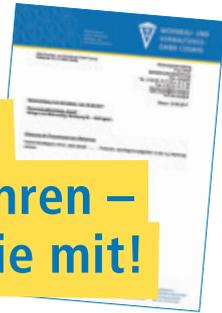
auf neu gemacht werden. Mit allem, was eine solche Anlage auszeichnet: Umlauf- und 100-Meter-Bahn, Weitsprung- und Kugelstoßanlage, Fußball- und Basketballfeld. Der alte Untergrund ist dafür zunächst abzutragen, bevor neue Flächen aus Kunststoff, Pflasterstein, Kies und Rasen entstehen. Einige Bäume werden für mehr Grün sorgen.

Allein der Sportplatz kostet rund 400.000 Euro. Etwa 40 Prozent werden durch Fördermittel gedeckt. Die WVS überwacht das Baugeschehen im Auftrag der Stadt.

Gerechte Müllgebühren – machen Sie mit!

Seit Ende Juni gehen allen Mietern der WBV die Betriebskostenabrechnungen zu. Diesmal liegt ein wichtiger Vordruck bei. Darin fragen wir ab, wie viele Personen in der Wohnung leben. Denn nach dieser Angabe werden die Müllgebühren berechnet. Ob ein Kind zur Welt kommt, zur Lehre auszieht oder ob ein Familienmitglied stirbt – in dieser Situation ist erst einmal genug zu tun. Dabei geht es jedoch leider oft unter, diese wichtige Änderung an den Vermietern zu melden.

Darum bittet die WBV alle Mieter, sich jetzt den Moment zum Ausfüllen zu nehmen und den Vordruck zurückzusenden. Nur so können die Müllgebühren gerecht(er) ermittelt werden.



Für Müllsünden zahlen alle drauf

Die kostenfreie Abholung geht bei NERU auf Bestellung

Ausgediente Bettgestelle, Matratzen, Kinderwagen, Fernseher – so ziemlich alles landet inzwischen auf der grünen Wiese im Wohngebiet. Der vermeintlich einfachste Weg zur Entsorgung von Sperrmüll und Elektrogeräten. Allerdings illegal und auf Kosten aller.

„Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen wir es wegbringen lassen“, heißt es von der WBV-Wohnungsverwaltung. Für einen großen Haufen fallen schnell 500 Euro an. Geld, das an anderer Stelle nicht mehr zur Verfügung steht. Etwa zum Malern der Treppenhäuser.

Auch wurde durch das wilde Abladen mancherorts die Wiese schon stark in Mitleidenschaft gezogen. Und oft genug sind Müllhinterlassenschaften gerade erst weggeräumt, da folgen die nächsten. Die WBV betont: Auch wenn es einigen zur Gewohnheit geworden

ist – für dieses Handeln gibt es keinerlei Gewohnheitsrecht.

Was weg soll, ist ja sowieso herauszutragen. Warum also nicht gleich zu einem vereinbarten Abholungstermin?! Diesen teilt die Firma NERU binnen vier Wochen mit, wenn man die Bestellkarte im Abfallkalender nutzt. Damit kann jeder Haushalt sogar zwei Mal im Jahr Sperrmüll und Elektrogeräte entsorgen lassen. Legal und kostenlos!





WOHNBAU- UND
VERWALTUNGS-
GMBH COSWIG



WOHNVERWALTUNG
UND SERVICE
GMBH COSWIG

WBV Wohnbau- und
Verwaltungs-GmbH Coswig
Radebeuler Str. 9 · 01640 Coswig
Telefon: 03523-817-0
Telefax: 03523-817-25
E-Mail: service@wbv-coswig.de
www.wbv-coswig.de

WVS Wohnverwaltung
und Service GmbH Coswig
Radebeuler Str. 9 · 01640 Coswig
Telefon: 03523-7700-0
Telefax: 03523-817-25
E-Mail: service@wvs-coswig.de
www.wvs-coswig.de

Öffnungszeiten Service:

Mo., Mi. 9 – 12 Uhr 13 – 16 Uhr
Di., Do. 9 – 12 Uhr 13 – 18 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Sprechzeiten Verwaltung:

Di. 9 – 12 Uhr 13 – 18 Uhr
Do. 13 – 17 Uhr

Sprechzeiten der Geschäftsleitung nach vorheriger Terminvereinbarung

Bereitschaftsdienste WBV:

Heizung: 0174-6125596
Sanitär: 0172-6256467
Elektrik: 0163-3693193
Kabelfernsehen: 0341-42372000
(Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr)

Schlüsseldienst: 0172-3528930
Aufzüge: 0800-3657240

Bei Versorgungsstörungen:

Gas: 03523-7702888
Energie: 03523-7702777

Bereitschaftsdienste der WVS entnehmen Sie bitte den jeweiligen
Aushängen im Haus.

ANZEIGE

22.10.2017 | 17 Uhr **BÖRSE COSWIG**



**marshall &
alexander** DAS JUBILÄUMSKONZERT

01.12.2017 | 20 Uhr **BÖRSE COSWIG**



Joey Kelly

NO LIMITS - Wie schaffe ich mein Ziel



Tickethotline: **03523 700186**
www.boerse-coswig.de
facebook.com/boersecoswig

